



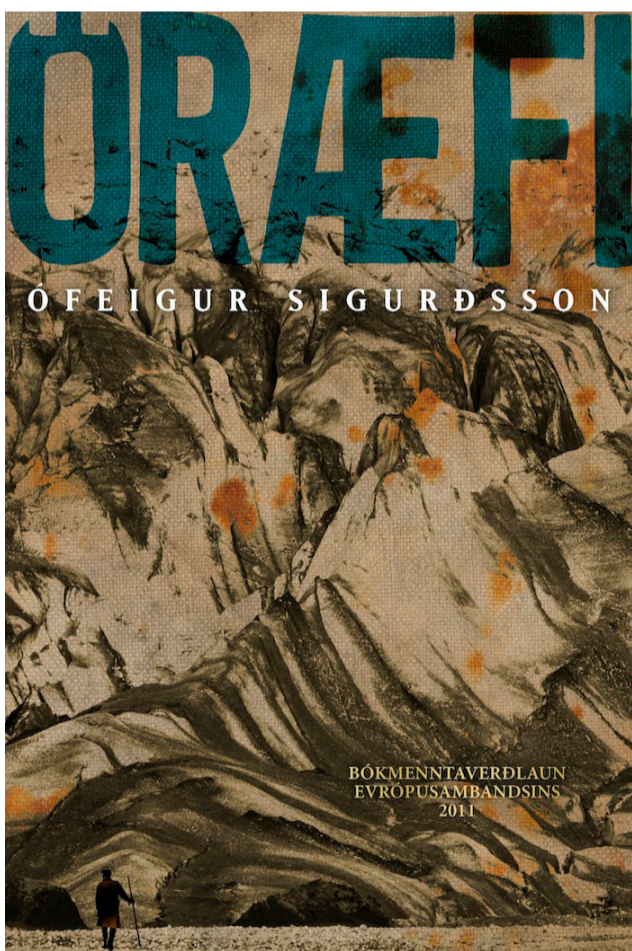
Lesereihe „Mensch und Natur“

Lesung mit Ófeigur Sigurðsson

„Ich kroch [...] ins Besucherzentrum des Skaftafell-Nationalparks und fiel dort in Ohnmacht. Als ich zu mir kam, starrten mich viele an, aber niemand kam zu Hilfe. Mir war schwindlig, die große, offene Wunde am Oberschenkel glich einer Erdspalte und mir war, als würde ich glühende Lava aus ihr hervorquellen sehen.“



Quelle: JPV-Verlag



Mit dieser wortgewaltigen Verschmelzung von menschlichem Schicksal und harscher Natur beginnt die Geschichte des jungen österreichischen Ortsnamenforschers Bernharður Fingurbjörg, die Ófeigur Sigurðsson in seinem Bestseller *Öræfi* (Einöde) erzählt. Für dieses Buch erhielt er 2015 den isländischen Literaturpreis. Zwar geht es um einen viele Jahre zurückliegenden Kriminalfall, mit einem Krimi haben wir es jedoch nicht zu tun. Diese Ode an die Einöde ist ein heiterer, gesellschaftskritischer Text, der neben atemberaubenden Naturbeschreibungen und skurrilem Humor die Naturzerstörung durch die Menschen in den Blick nimmt.

Wir laden herzlich ein, den isländischen Autor Ófeigur Sigurðsson und sein Werk im Rahmen einer Lesung mit anschließendem Autorengespräch kennenzulernen. Die Schauspielerin Sólveig Arnarsdóttir (Volksbühne) wird aus deutschen Übersetzungen von Studierenden des Nordeuropa-Instituts lesen.

Die Lesung und das Gespräch finden auf Isländisch und Deutsch statt.

Wann? Mittwoch, 6. November 2019, 18 Uhr

Wo? Humboldt-Universität zu Berlin, Nordeuropa Institut
Dorotheenstr. 24 (Universitätsgebäude am Hegelplatz)
Haus 3, 10117 Berlin, R. 3.134

Weitere Informationen:

Nordeuropa-Institut
www.ni.hu-berlin.de

Kontakt:

Dörte Linke
doerte.linke@hu-berlin.de